

Leitungskaderwechsel

Mit Wirkung vom 1. September erfolgte folgende weitere Leitungskaderwechsel:
Zum Direktor der Sektion Marxismus-Leninismus wurde Prof. Dr. sc. Michael Düsterwald berufen.

Für seine Tätigkeit in dieser Funktion wurde Prof. Dr. sc. Gerhard Wolter gedankt.

Prof. Dr. sc. Werner Schmidt wurde zum stellvertretenden Direktor für Forschung der Sektion Marxismus-Leninismus berufen.
Prof. Dr. sc. Dieter Engelmann wurde für seine Arbeit als stellvertretender Direktor für Forschung gedankt.

Zum Direktor der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten des Bereiches Medizin wurde Prof. Dr. sc. Hartmut Michalski berufen.

Für seine Arbeit als Klinikdirektor wurde OMR Prof. Dr. sc. Friedrich-Wilhelm Oeken gedankt.

Promotionen

Promotion B

Sektion Journalistik
Doz. Dr. Gottfried Braun, am 29. September, 10 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Hochhaus der KMU, V. Etage, Raum 1: Kommunikationsstrategien der grundlegenden journalistischen Mitteilungs- und Argumentationsweisen.

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften

Folgende Promotionen wurden bereits verteidigt:

Ina Kunze: Grundlagen, Bedingungen und ökonomische Wirksamkeit der Koproduktion in den Ost-West-Wirtschaftsbeziehungen, untersucht am Beispiel des DDR-Maschinenbaus.

Petra Gansauge: Eugen Vargas Beitrag zur Gestaltung der marxistisch-leninistischen Monopolkonzeption innerhalb der kommunistischen Internationale.

Boguslaw Markowski: Die Motivation der Leitungskader in Industriebetrieben in Polen und in der DDR - eine vergleichende Analyse.

Bereich Medizin

Folgende Promotionen A wurden bereits verteidigt:

Heike Szekus: Computertomographische Charakterisierung der regionalen und globalen Myokardfunktion bei hypertrophischen Kardiomyopathien im Vergleich zur chronisch ischämischen Herzkrankheit mit Myokardhypertrophie.

Christian Rudolph: Untersuchungen zur Aminostereseoptin mit 18N Glynin bei Patienten mit chronischer Pankreatitis und Patienten nach kopolymer Duodenopancreatektomie.

Abdul Mahdi Al Hamoud: Die Entwicklung der Geburtshilfe in der DDR in den letzten 30 Jahren und Schlussfolgerungen für die Syrische Arabische Republik.

Öffentliche Museumsführung

Das Ägyptische Museum der Karl-Marx-Universität lädt zu einer nächsten öffentlichen Führung ein. Sie beginnt am 24. September, 11 Uhr, und ist diesmal wieder speziell für Kinder gedacht.

40 Jahre Universität im Bild - 1969

Unter den vielfältigen Vorhaben zum 20. Jahrestag der Gründung der DDR, die mit dem Ziel, Spitzenleistungen auf den Geburtstag unserer Republik zu legen, geplant, vorbereitet und in Angriff genommen wurden, nahmen zahlreiche Studentenkonferenzen (zum Beispiel an den Sektionen Marxismus-Leninismus, Chemie, Mathematik und Physik) einen besonderen Platz ein.

Zu Beginn des Jahres erfolgten in Verwirklichung der 3. Hochschulreform eine Reihe von Sektionsgründungen (unter anderem Geschichte, Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft, Mathematik sowie Journalistik).

Am 25. Januar bildete die FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz den Abschluß der Verbandswahlen.

Die SED-Kreisleitung und der erweiterte Senat beschlossen auf einer gemeinsamen Sitzung am 28. Januar, den Entwurf des „Programms zur Entwicklung der Karl-Marx-Universität im gesellschaftlichen System des Sozialismus“ der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Diskussion zu eröffnen. Auf dem Konzil am 12. Februar beschlossen die von den Sektionen, Instituten und Fakultäten

gewählten Delegierten dieses Programms einmütig.

Das Parteikollegium beriet am 20. Februar über die Aufgaben in Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen 1969.

Am 17. und 18. Mai standen die Hauptaufgaben der Kreisparteiorganisation zur weiteren Erhöhung ihrer Kampfkraft und Verwirklichung der 3. Hochschulreform im Mittelpunkt der Beratungen während der Delegiertenkonferenz der SED-Kreisorganisation KMU.

Auf einer Festveranstaltung empfing am 23. September der einstimmig vom Senat gewählte Rektor Prof. Dr. Gerhard Winkler das Universitätsstatut und die Insignien der Rektorwürde: Schlüssel, Siegel und Amtskette.

Die FDJ-Kreisleitung KMU beschloß am 5. November das Programm der FDJ-Kreisorganisation KMU im Leninaufgebot der FDJ.



Das Konzil der KMU am 12. Februar 1969 liierte den Platz der Universität im System des Sozialismus. Foto: UZ-Archiv (HFB5)

Gute Lehrer ausbilden - Herausforderung und Anspruch

(Fortsetzung von Seite 1)

Wie sich die lehrerbildenden Einrichtungen dieser Problematik stellen, darüber gab die Diskussion - es sprachen sieben Genossen - ein plastisches Bild. So konnte z. B. Dr. Adelheid Muscholle, Sektion Geschichte, über die Erarbeitung einer Experimentalvariante für den Studienplan der Fachkombination Deutsch/Geschichte berichten, die im Studienjahr 1990/91 realisiert werden soll. In einem sehr konstruktiven Meinungsstreit hat seit längerem eine Arbeitsgruppe, der Vertreter aller an der Ausbildung beteiligten Einrichtungen und Studenten angehören, Vorschläge eingebracht, die alle dem Grundanliegen dienen, eine bessere inhaltliche Abstimmung, eine stärkere Konzentration auf das inhaltlich Wesentliche und Systembildende und eine noch gezieltere Ausbildung der notwendigen Fähigkeiten zu erreichen. Spätere Reduzierung der Wochenstundenzahl für obligatorische Lehrstunden, dafür mehr Raum für die selbständige wissenschaftliche Arbeit wird der neue Studienplan beinhalten. Auch Dr. Hans-Georg Paul, stellv. Direktor EAW der Sektion Pädagogik, berichtete über Aktivitäten, um die erziehungswissenschaftliche Ausbildung zu verbessern. Dazu gehört z. B. die Einbeziehung der Studenten u. a. in die Erarbeitung von Materialsammlungen und Forschungsberichten. Auch der Vorschlag von Gabriele Wetzel, 1. Sekretärin der FDJ-Kreisleitung, im FDJ-Jugend- und Studentenrat Moritzbastei regelmäßige Diskussionsrunden mit Lehrern und Studenten zu gestalten, dürfte bei den künftigen Pädagogen und natürlich bei den Hochschullehrern auf Resonanz stoßen.

Den konstruktiven Verlauf und die Ergebnisse der Kl-Sitzung zusammenfassend formulierte der 1. Sekretär der SED-KL Dr. Werner Fuchs, folgende Schwerpunkte künftiger Arbeit:
1. sind unter Führung des Parteikollegiums in allen lehrerbildenden Sektionen die Materialien des Kongresses und die Ergebnisse der heutigen Kl-Sitzung gründlich auszuwerten. In thematischen Parteigruppen- und Mitgliederversammlungen, in den Beratungen der Parteileitungen sind dabei die Orientierungen für die Diskussion in den Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen zu erörtern, im engen Zusammenwirken von Partei-, staatlichen, FDJ- und Gewerkschaftsleitungen sind an jeder lehrerbildenden Sektion eigenständige Beschlüsse zu fassen, aus dem IX. Päd. Kongreß für die Arbeit im Verantwortungsbereich zu fassen.

2. ist die Gesamtheit der Eigenschaften, die den Lehrer der Schule in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft charakterisieren, stärker zum Ausgangspunkt aller Überlegungen zur Qualifizierung von Ausbildung und Erziehung zu machen. Die lehrkonzeptionelle Arbeit ist deshalb konsequent auf den komplexen Anforderungscharakter der Lehrtätigkeit in unserer Schule bis zum Jahr 2000 und darüber hinaus zu richten. Dabei ist der Ausprägung des Berufsethos in der politisch-ideologischen Arbeit besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

3. und in der politischen Führungstätigkeit jene ideologischen, politischen, moralischen Eigenschaften ins Zentrum zu rücken, die ein Lehrer der sozialistischen Schule heute und morgen braucht. Entscheidende Voraussetzungen dafür sind ein grundlegendes theoretisches Wissen und Können in jedem Ausbildungsjahr und die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

4. gilt unsere besondere Aufmerksamkeit der engen Zusammenarbeit mit dem Territorium in den Fragen der Gewinnung des pädagogischen Nachwuchses und der Weiterbildung der Lehrer sowie hinsichtlich der pädagogisch-psychologischen Forschung.

Die Mitglieder der SED-KL geben dem Bericht des Sekretariats, dem Referat sowie dem Schlußwort ihre Zustimmung.

3. und in der politischen Führungstätigkeit jene ideologischen, politischen, moralischen Eigenschaften ins Zentrum zu rücken, die ein Lehrer der sozialistischen Schule heute und morgen braucht. Entscheidende Voraussetzungen dafür sind ein grundlegendes theoretisches Wissen und Können in jedem Ausbildungsjahr und die Befähigung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten.

4. gilt unsere besondere Aufmerksamkeit der engen Zusammenarbeit mit dem Territorium in den Fragen der Gewinnung des pädagogischen Nachwuchses und der Weiterbildung der Lehrer sowie hinsichtlich der pädagogisch-psychologischen Forschung.

Die Mitglieder der SED-KL geben dem Bericht des Sekretariats, dem Referat sowie dem Schlußwort ihre Zustimmung.

Kurz notiert

ZAHLEN, NAMEN, FAKTEN
Ein Preisausschreiben

Wissen Sie Bescheid über unsere Uni?

Mitmachen lohnt sich auf alle Fälle

Nur noch bis zum 29. September haben Sie Zeit, Ihre Lösungen zum Preisausschreiben „Wissen Sie Bescheid über unsere Uni?“ in der UZ/30 vom 28. Juli, Seite 3, an die Redaktion der Universitätszeitung zu schicken.

Wer diese zehn Fragen zur Geschichte der Leipziger Universität „Im Eifer des Gefechts“ und mit Blick auf das große Kreuzwörterbuch auf Seite 11 selbiger UZ-Ausgabe übersehen hat, sei hiermit noch einmal freundlich erinnert. (Oder wären die Fragen gar zu schwer?)

Mitmachen lohnt sich übrigens, denn es gibt als 1. Preis 100 Mark, als 2. und 3. je 75, 4. bis 6. je 50 und 7. bis 10. Preis jeweils 25 Mark zu gewinnen!

FDGB hat noch Ferienplätze!

Der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft teilt mit, daß noch folgende freie Ferienplätze von KMU-Angehörigen in Anspruch genommen werden können:

- vom 26. September bis 4. Oktober 2 Bungalows in Bad Saarow.

- nachfolgende FDGB-Plätze mit jeweils einem Zweitbetzimmer:
vom 24. Oktober bis 5. November in Tabarz.

vom 7. November bis 30. November ebenfalls in Tabarz.

vom 7. November bis 30. November in Finsterbergen.

vom 14. November bis 24. November in Wernigerode.

vom 22. November bis 5. Dezember in Gernrode.

vom 5. Dezember bis 15. Dezember in Unterweißbach.

vom 9. Dezember bis 16. Dezember in Pappenheim und vom 13. bis 20. Dezember in Steimbach.

Für Interessenten hier die Sprechzeiten des Feriendienstes: dienstags von 9 bis 13 und 14 bis 17.30 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr.

Komplexes wissenschaftliches Denken fördern, ist Anliegen

3. Georg-Mayer-Vortrag zur Lage in der Weltwirtschaft wird von weltbekanntem Ökonom aus den USA übernommen

Im Interdisziplinären Zentrum für Internationale Wirtschaftsbeziehungen „Georg Mayer“ der Karl-Marx-Universität ist das interdisziplinäre Zusammenwirken der entscheidenden Ansätze, um die Komplexität der gesellschaftlichen Entwicklung zu erfassen. Es ist ein besonderes Anliegen des Georg-Mayer-Vortrages, das komplexe wissenschaftliche Denken zu fördern. Mit seinen zahlreichen Publikationen hat Galbraith tief in die wissenschaftliche Diskussion eingegriffen und hervorragend verstanden, Theorie auch für breite Öffentlichkeit verständlich darzustellen. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen: „Geschichte der Ökonomie“ (1987), „Anatomie der Macht“ (1983), „Die Natur der Massenarmut“ (1979), „Geld: Woher es kam und wohin es geht“ (1979) und „Der große Zusammenbruch 1929“.

John Kenneth Galbraith hat bedeutende Beiträge zur Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften und besonders der Wirtschaftswissenschaften geleistet. Er zeichnet sich vor allem durch die Fähigkeit aus, politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge als Einheit zu behandeln. Er schrieb: „Der Ökonom kann nicht alles wissen, aber er kann niemals etwas ausschließen“.

Ben“, um den komplexen Charakter der wissenschaftlichen Arbeit hervorzuheben. Für die Arbeit im ZIW „Georg Mayer“ ist das interdisziplinäre Zusammenwirken der entscheidenden Ansätze, um die Komplexität der gesellschaftlichen Entwicklung zu erfassen. Es ist ein besonderes Anliegen des Georg-Mayer-Vortrages, das komplexe wissenschaftliche Denken zu fördern. Mit seinen zahlreichen Publikationen hat Galbraith tief in die wissenschaftliche Diskussion eingegriffen und hervorragend verstanden, Theorie auch für breite Öffentlichkeit verständlich darzustellen. Zu seinen wichtigsten Publikationen zählen: „Geschichte der Ökonomie“ (1987), „Anatomie der Macht“ (1983), „Die Natur der Massenarmut“ (1979), „Geld: Woher es kam und wohin es geht“ (1979) und „Der große Zusammenbruch 1929“.

Prof. Dr. sc. GÜNTER NOTZOLD

Berufungen

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. September 1989 folgende Wissenschaftler zum ordentlichen Professor berufen:

Sektion Mathematik
Doz. Dr. sc. nat. Georg Heing, Numerische Mathematik

Sektion Physik
ao. Prof. Dr. sc. nat. Dieter Freude, Chemische Physik

Sektion Chemie
Doz. Dr. sc. nat. Dettel Rehorek, Anorganische Chemie;

Doz. Dr. sc. nat. Peter Bräuer, Physikalische Chemie

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
ao. Prof. Dr. sc. agr. Ingrid Müller, Agrarökonomie;

Doz. Dr. sc. med. vet. Günter Lachmann, Klein- und Heimtierkrankheiten

Bereich Medizin
Doz. Dr. sc. med. Gerhard Taubert, Pathologische Anatomie;

Doz. Dr. sc. med. Hartmut Michalski, Oto-Rhino-Laryngologie;

Doz. Dr. sc. med. Rainer Preis, Klinische Pharmakologie

Sektion Marxismus-Leninismus
Doz. Dr. sc. phil. Helge Herwig, Dialektischer und historischer Materialismus

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Hon.-Doz. Dr. sc. oec. Axel Nicolaus, Sozialistische Arbeitswissenschaft;

Hon.-Doz. Dr. sc. oec. Werner Hähner, Wirtschaftsinformatik

Sektion Psychologie
Doz. Dr. sc. phil. Klaus-Udo Eitrich, Pädagogische Psychologie;

Doz. Dr. sc. phil. Gerhard Lehwald, Pädagogische Psychologie

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft
Doz. Dr. sc. phil. Heide Schmidt, Übersetzungswissenschaft;

Doz. Dr. sc. phil. Dietrich Müller, Polnische Sprache

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Doz. Dr. sc. phil. Brigitte Hocke, Französische Literatur

Sektion Journalistik
ao. Prof. Dr. sc. pol. Karl-Heinz Röhr, Grundlagen der journalistischen Methodik

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. September 1989 folgende Wissenschaftler zu ao. Professoren berufen:

Doz. Dr. sc. nat. Harald Englisch, Sektion Mathematik;

Doz. Dr. sc. nat. Jörg Kärger, Sektion Physik;

Doz. Dr. sc. nat. Cornelius Weiß, Sektion Chemie;

Doz. Dr. sc. med. Hans-Jürgen Glander, Bereich Medizin;

Doz. Dr. sc. med. Ingrid Huenecke, Bereich Medizin;

Doz. Dr. sc. med. Joachim Bennek, Bereich Medizin;

Doz. Dr. sc. med. Paul-Friedrich Mahnike, Bereich Medizin;

Doz. Dr. sc. phil. Arnd Krause, Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften;

Doz. Dr. sc. phil. Barbara Kowalzik, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften;

Doz. Dr. sc. phil. Ursula Wittich, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft;

Doz. Dr. sc. theol. Günther Wartenberg, Sektion Theologie

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. September 1989 folgenden Wissenschaftler zum Honorarprofessor berufen:

Bereich Medizin
Honorarprof. Dr. med. habil. Hans-Jürgen Hochstein, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. September 1989 folgende Wissenschaftler umberufen:

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
Doz. Dr. sc. agr. Heinz Jerock, o. Professor Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Sektion Marxismus-Leninismus
Doz. Dr. sc. oec. Günter Herr-

mann, o. Professor Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Doz. Dr. sc. oec. Frank Gottert, o. Professor Technische Hochschule Leipzig

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Doz. Dr. sc. phil. Klaus Werner, o. Professor Pädagogische Hochschule „Dr. Theodor Neubauer“ Erfurt

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. September 1989 folgenden Wissenschaftler zum Hochschuldozenten berufen:

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
ao. Doz. Dr. sc. med. vet. Joachim Schneider, Veterinärchirurgie

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat mit Wirkung vom 1. September 1989 folgenden Wissenschaftler zum ao. Dozenten berufen:

Sektion Physik
Dr. sc. nat. Claus Ascheron, Experimentalphysik

Der Minister für Hoch- und Fachschulwesen hat zum 1. September folgende Emeritierungen bzw. Abberufungen bzw. Versetzungen in den Ruhestand ausgesprochen:

Sektion Mathematik
Prof. Dr. sc. phil. Joachim Focke, Mathematische Methoden der Operationsforschung

Sektion Physik
Prof. Dr. sc. nat. Horst Winkler, Experimentelle Physik/Molekülphysik

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
Prof. Dr. sc. agr. Dr. h. c. Gerhard Winkler, Ökonomie der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft (Agrarökonomie);

OVR Prof. Dr. sc. med. vet. Vera Schmidt, Kleintierkrankheiten

Bereich Medizin
Prof. Dr. sc. med. Wolfgang Dürwald, Gerichtliche Medizin und Kriminalistik;

MR Prof. Dr. sc. med. Reinhard Ludewig, Klinische Pharmakologie;

OMR Prof. Dr. sc. med. Friedrich-Wilhelm Oeken, Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten;

Doz. Dr. sc. nat. Irene Strube, Geschichte der Naturwissenschaften

Franz-Mehring-Institut
Prof. Dr. sc. oec. Johannes Heitsch, Politische Ökonomie des Kapitalismus

Sektion Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. sc. oec. Horst Bley, Arbeitswissenschaften;

ao. Doz. Dr. oec. Alexander Hübner, Sozialistische Volkswirtschaft

Sektion Geschichte
Prof. Dr. sc. phil. Werner Behrhold, Geschichte der Geschichtswissenschaften;

Honorarprof. Dr. phil. Helmut Röttsch, Bibliotheks- und Informationswissenschaften

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Prof. Dr. sc. phil. Rudolf Groß, Geschichte der deutschen Sprache und Sprachsoziologie;

Prof. Dr. sc. phil. Kurt Schnelle, Französische und spanische Literatur;

ao. Prof. Dr. sc. paed. Brunhilde Schruppf, Methodik des Deutschunterrichtes

Sektion Psychologie
Prof. Dr. phil. habil. Werner Kessler, Pädagogische Psychologie;

Prof. Dr. sc. phil. Günter Clausen, Pädagogische Psychologie;

ao. Doz. Dr. phil. Ingegrat Lander-Berndt, Pädagogische Psychologie

Sektion Journalistik
Prof. Dr. sc. phil. Joachim Fötschke, Stilistik der Sprache im Journalismus

Institut für internationale Studien
ao. Prof. Dr. sc. phil. Siegfried Zeimer, Internationale Beziehungen

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft
ao. Prof. Dr. sc. phil. Lutz Heine, Sorbische Literatur

Noch freie Ausbildungsplätze 1990/91 am Bereich Medizin

Der Bereich Medizin der Karl-Marx-Universität verfügt noch über freie Studienplätze für das Studienjahr 1990/91 in den Fachschulberufen Krankenschwester, Medizinisch-Technischer Assistent Labor und Pharmazeutischer Assistent sowie in der Berufsausbildung für die Berufe Koch, Diätkoch, Facharbeiter für Schreibtechnik, Orthopädisch-fachmacher, Textilreinigungsfacharbeiter und Wirtschaftsgehilfen.

Die Ausbildung in der Fachrichtung Krankenpflege erfolgt an der Medizinischen Fachschule „St. Georg“. Die Ausbildung in der Fachrichtung Medizinisch-Technischer Assistent Labor wird an der Medizinischen Fachschule der Karl-Marx-Universität durchgeführt. Die Ausbildung als Pharmazeutischer Assistent erfolgt an der Ingenieurschule für Pharmazie in Leipzig.

Der Bereich Medizin der KMU verfügt über freie Ausbildungsstellen für die 1990 den Abschluß der zehnklassigen Oberschule erreichen.

Über den Bewerbungsverfahren und den Ausbildungsinhalt informiert Sie das Direktorat Kader und Weiterbildung, Abteilung Auszubildende. Telefonisch ist die Abteilung zu erreichen über die Leiterin, Kollegin Scholz, Rufnummer: 39 72 68/2 56.